



**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG**

3./4. MAI 2019

# **IM BERGWERK**

**AUF DEN SPUREN DER GESCHICHTE  
DES URANBERGBAUS**

**BUSEXKURSION NACH BAD SCHLEMA UND FREIBERG**

### 3. MAI 2019

8:00 Uhr **Abfahrt Berlin-Alexanderplatz**

12:30 Uhr **Mittagessen in der Gaststätte zum Füllort**

13:30 Uhr **Führung durch das Kulturhaus Aktivist und das Museum Uranbergbau** durch den Museumsleiter **Hermann Meinel**; im Anschluss Gespräch mit **Dr. Rainer Karlsch** und **Paul Werner Wagner** zur Geschichte des Uranbergbaus und der Wismut mit Filmausschnitten aus «Sonnensucher» (DEFA 1959/72 von Konrad Wolf) und «Columbus 64» (DFP 1965/66 von Ulrich Thein).

17:00 Uhr **«Mettenschicht» – Bergvesper mit Bergführung**

Mit der Begrüßung durch den Bergführer und die Einweisung in Verhaltensregeln untertage werden Sie mit einem Overall eingekleidet, bekommen Stiefel, einen Grubenhelm und ein Geleucht. Dann beginnt die erlebnisreiche und interessante Seilfahrt im Schacht 15IIb nach untertage. Mit dem Kennenlernen der Arbeitswelt des Bergmanns kann man auch selbst Hand anlegen und mit dem Bohrhämmer versuchen ein Loch in den Fels zu bohren. Wir befinden sich in einem Besucherbergwerk wo an anderer Stelle noch richtig bergmännisch gearbeitet wird, es ist kein museales Schaubergwerk. Nachdem Sie Ihre Leistung vollbracht haben, treten wir in die Steigerstube ein, wo wir mit einem Bergmannschnaps und einem zünftigen Bergmannsgruß empfangen werden und unsere Vesper bei musikalisch, bergmännischer Unterhaltung einnehmen.

### Übernachtung in Bad Schlema

### 4. MAI 2019

**Frühstück im Hotel in Bad Schlema, Busfahrt nach Freiberg**

10:00 Uhr **Besuch des Stadt- und Bergbaumuseums Freiberg**

Das fünfhundert Jahre alte Gebäude wurde einst im Stil der Spätgotik als Wohnstätte für die Geistlichen des Domes gebaut. Ab 1903 fand hier schließlich eines der heute ältesten städtischen Museen Sachsens sein Domizil. Die erste Exposition führt in die Welt des hiesigen Erzbergbaus ein. Mit der Geschichte Freibergs im Mittelalter geht es weiter. Auch der zweiten städtischen, wie bergbaulichen Blüte in der frühen Neuzeit, ist eine Präsentation gewidmet. Ein eigener Bereich gibt dem Zeitalter der Industrialisierung und des kulturellen Wandels Raum.

Das Museum beherbergt auch eine einmalige Kollektion von Kostbarkeiten zur Kulturgeschichte des Bergbaus. Unter anderem aus Silber nachgebildete Schlägel und Eisen – die wichtigsten Werkzeuge des Bergmanns aus dem 16. Jahrhundert. Dazu eine Sammlung beeindruckender Trinkgefäße. Die Bedeutung Freibergs als wichtigstes Bildhauerzentrum Obersachsens um 1500 unterstreicht die Sammlung von Altären und Skulpturen aus der Spätgotik. Im Anschluss Gespräch mit **Dr. Rainer Karlsch** und **Paul Werner Wagner** über das Ende des Uranbergbaus, über die Tätigkeit der Treuhandanstalt und den Transformationsprozess der ostdeutschen Wirtschaft (Vorstellung eines laufenden Forschungsprojekts)

**Dr. oec. Rainer Karlsch** ist deutscher Wirtschaftshistoriker. Bekannt geworden ist er durch mehrere wirtschaftsgeschichtliche Veröffentlichungen. Für sein Buch «Allein bezahlt? Die Reparationsleistungen der SBZ/DDR 1945–53» erhielt er 1996 den Ersten Preis der Stinnes-Stiftung.

13:30 Uhr **Grubentour im Silberbergwerk Freiberg**

Wir fahren in das Silberbergwerk Freiberg ein und erleben den Erzbergbau vergangener Zeiten. Im Zeichen der Freiburger Bergbautradition können Sie Wissens- und Sehenswertes über die Mühen und die technischen Meisterleistungen unserer Vorfahren erfahren. Mit dem Förderkorb geht es 150 m in die Tiefe des Schachtes «Reiche Zeche», sie besichtigen Strecken des Bergbaus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts mit durchschnittlichem Streckenquerschnitt von 2x2 m. Zudem erfahren sie hautnah den Bergbau des 19. Jahrhunderts, wo die Höhe der Strecke stellenweise 1,60 m beträgt.

ca. 16:00 Uhr **Rückfahrt**

Für die Begehung Untertage wird normale körperliche Fitness vorausgesetzt. Personen, die über 75 Jahre sind, erhalten nur in Ausnahmefällen Zugang zum Silberbergwerk in Freiberg.

**Kosten pro Person inklusive Übernachtung, Mittagessen am 3. Mai 2019, Frühstück und Lunchpaket am 4. Mai sowie Eintrittsgeldern: 111 Euro**  
**Anmeldung erforderlich unter: [michaela.klingberg@rosalux.de](mailto:michaela.klingberg@rosalux.de)**

STANDORTE DER WISMUT

